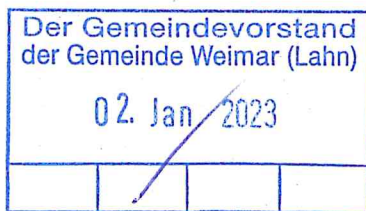


**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO****Ortsbeirat Oberweimar****35096 Weimar (Lahn), 05.12.2022****NIEDERSCHRIFT**

über die 7. Sitzung des Ortsbeirates Oberweimar

Legislaturperiode 2021 bis 2026

Tag: Montag, den 19.09.2022 um 20.00 Uhr**Dauer:** von 20:04 bis 22:20 Uhr**Ort:** Ortsjugendheim Oberweimar**Anwesend:****Ortsbeiratsmitglieder:** Andreas Kaletsch, Stefan Donges, René Kaletsch, Michael Scharth,
Dominik Kaletsch**Von der Gemeindevertretung:****Vom Gemeindevorstand:** -**Von der Verwaltung:** -**Gäste:** -**Entschuldigt:** -**Tagesordnung:**

Top	Betreff
TOP 1	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2	Genehmigung der Niederschriften vom a) 25. April 2022 b) 18. Juli 2022
TOP 3	Wahl von bis zu zwei Mitglieder als Stellvertretung des Ortsvorstehers
TOP 4	Mitteilungen und Anfragen
TOP 5	Stellungnahme zum Haushaltsplan 2023 und Investitionsprogramm bis zum Jahr 2026
TOP 6	Energiesparen in der Gemeinde Weimar (Lahn)
TOP 7	Abfrage - Interesse zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm 2023

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

TOP 8 Verschiedenes

Top	Text	Dafür	Dage- gen	Enthal- tung
1.	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Der Ortsvorsteher eröffnet um 20:04 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden. Er begrüßt insbesondere die beiden neuen Mitglieder des Ortsbeirates Michael Scharth und Dominik Kaletsch. Er weist darauf hin, dass die Sitzung des Ortsbeirates durch Einladung vom 10.09.2022, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tage rechtzeitig einberufen wurde. Tag, Zeit und Ort sowie die Tagesordnungspunkte seien öffentlich bekanntgegeben worden. Er stellt fest, dass mit 5 stimmberechtigten Mitgliedern mehr als die Hälfte der satzungsgemäßen Zahl der Mitglieder erschienen und der Ortsbeirat somit beschlussfähig sei.			
2.	Genehmigung der Niederschrift vom a) 25.04.2022 b) 18.07.2022 Beschluss: a) Der Ortsbeirat stimmt der Niederschrift vom 25.04.2022 zu. b) Der Ortsbeirat stimmt der Niederschrift vom 18.07.2022 mit folgenden Änderungen zu. - Ergänzung „über die 6. Sitzung“ - Legislaturperiode 2021 bis 2026	5 5	0 0	0 0
3.	Wahl von bis zu zwei Mitglieder als Stellvertretung des Ortsvorstehers Ortsbeiratsmitglieder Michael Scharth wurde zum stellv. Ortsvorsteher vorgeschlagen Das Wahlergebnis war: Michael Scharth wurde einstimmig bei Enthaltung des gewählten zum stellv. Ortsvorsteher gewählt und nahm die Wahl an. Ortsbeiratsmitglied Dominik Kaletsch wurde zum 2. stellv. Ortsvorsteher vorgeschlagen Das Wahlergebnis war: Dominik Kaletsch wurde einstimmig bei Enthaltung des gewählten zum 2. stellv. Ortsvorsteher gewählt und nahm die Wahl an.	4 4	0 0	1 1

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Top	Text	Dafür	Dage- gen	Enthal- tung
4.	<p>Mitteilungen und Anfragen</p> <p>Stellungnahme des Gemeindevorstandes vom 19.07.2021 zur 4. Sitzung vom 03.09.2021:</p> <p>a.) Top 3, letzter Absatz, Toilettensanierung</p> <p>OV Kaletsch berichtet aus der Stellungnahme.</p> <p>Aussprache</p> <p>Immerhin soll nun endlich ca. Mitte August die Ausschreibungen enden.</p> <p>Beschluss</p> <p>Der Punkt wird ohne Beschlussfassung verlassen, soll aber als Anfrage zum Sachstand aufgenommen werden.</p> <p>b.) Top 4, Glasfaserausbau</p> <p>OV Kaletsch berichtet aus der Stellungnahme.</p> <p>Aussprache</p> <p>Eine ausgiebige Aussprache erfolgte. Aufgrund der Erfahrungen mit dem seinerzeit unglücklich verlaufenden Ausbau durch die deutsche Telekom, bedarf es hierbei aber eine weitere kritische Begleitung.</p> <p>Beschluss</p> <p>Der Punkt wird ohne Beschlussfassung verlassen, soll aber als Anfrage zur Nachbesserung zur Verfüllung des Lehrrohrs aufgenommen werden.</p> <p>c.) Top 8, Photovoltaikanlage</p> <p>OV Kaletsch berichtet aus der Stellungnahme</p> <p>Aussprache</p> <p>Eine ausgiebige Aussprache erfolgte. Der seinerzeit bei der Ablehnung durch den Ortsbeirat gegebene schwerwiegendste Hinweis zum Regionalplan erneuerbare mehrheitlich weggewischt Energie wurde durch die Gemeindevertretung. Es bleibt abzuwarten wie es weiter geht, zumal bekanntlich ein Mitglied in zentraler Stelle der Gemeindevertretung zufälliger weise auch Eigentümer dieser wohl finanziell lukrativ zu bezeichnenden Fläche ist.</p>			

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Top	Text	Dafür	Dage- gen	Enthal- tung
	<p>Beschluss</p> <p>Der Punkt wird ohne Beschlussfassung verlassen, soll aber weiterhin kritisch durch den Ortsbeirat begleitet werden, sofern eine erneute Beteiligung durch den Ortsbeirat und dieses mal hoffentlich frühzeitig, erforderlich werden sollte.</p> <p>Anfragen an den Gemeindevorstand:</p> <p>a.) Sachstandsabfrage zum stand der Toilettensanierungen im OJH, Feuerwehr und Einbau im Jugendraum</p> <p>Die Planungen laufen seit Jahren und ebenso sind Finanzmittel in den Haushalt der Gemeinde Weimar für die Toilettenanlagen im Ortsjugendheim eingestellt, ebenso wie Mittel für die Sanierung der Toilettenanlage in der Feuerwehr und zur Erstellung der Toilette im Jugendraum zur Verfügung stehen. Wie ist hier der Sachstand und bis wann ist endlich mit der Umsetzung / Fertigstellung zu rechnen?</p> <p>b.) Glasfaserausbau</p> <p>Ist mit Nachbesserungen bei der Verfüllung im Rahmen der Verlegung der Lehrrohre für die Glasfaserverlegung zu rechnen um nicht wie bei der Verlegung durch die deutsche Telekom vor einigen Jahren im Nachgang z.B. Fahrzeuge in den Verfüllungen einsacken?</p>			
5.	<p>Stellungnahme zum Haushaltsplan 2023 und Investitionsprogramm bis zum Jahr 2026</p> <p>Da sich der Investitionsstau eh immer weiter erhöht und eh bislang keine der Maßnahmen umgesetzt wurde durch die Gemeinde, wird die Stellungnahme aus dem Jahr 2020 unverändert wieder eingebracht.</p> <p>Beschluss</p> <p>Die Stellungnahme aus dem Jahr 2020 wird unverändert für den Haushaltsplan 2023 und Investitionsprogramm bis zum Jahr 2026 eingebracht.</p> <p>Die Sanierung der Toilettenanlage im OJH ist bereits seit dem Haushalt 2019 abgebildet, 2020 der Ansatz erhöht und lediglich die Umsetzung steht nach wie vor noch aus. Auch die Toilette im Jugendraum die eigentlich Anfang des Jahres 2019 fertig gestellt werden sollte, ist zumindest in 2019 begonnen worden, aber von Fertigstellung hat man bis heute nichts gehört. Die Toilettenanlage in der Feuerwehr wurde ebenfalls noch nicht umgesetzt. Die für das Jahr 2019 zugesagte komplett Sanierung steht nach wie vor aus. Da diese drei Maßnahmen bislang noch nicht abgeschlossen sind, werden diese auch für den Haushalt 2021 vom Ortsbeirat sicherheitshalber mit aufgenommen. Die Erneuerung der Beleuchtung sollte seinerzeit (2018) nach Aussage von BM Eidam</p>	5	0	0

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Top	Text	Dafür	Dage- gen	Enthal- tung
	<p>nachdem ein Elektriker sich das vor Ort angeschaut hat, auch schon lange erledigt sein. Mittel dazu stehen im allgemeinen Haushalt auch zur genüge zur Verfügung, nur umgesetzt ist da bislang auch noch nichts.</p> <p>Der Ortsbeirat hofft das im Ortsteil Oberweimar auch im Jahr 2021 weitere der Wünsche im Haushalt abgebildet werden um den Investitionsstau der vergangenen Jahre endlich mal zu verringern. Der Vorbau OJH sowie die auf Platz 2 der Prioritätenliste der Gemeinde stehende Sanierung der Germershäuser Str. (im Außenbereich) sollten eigentlich ebenfalls machbar sein, zumal hier jetzt der Bedarf und die damit möglichen Synergie Effekte bei Kanalerweiterung möglich wären (siehe dazu weiter Top 6.2. Aus dem Grund wird auch eine Anpassung bei den Prioritäten vorgenommen.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Vorschlag zur Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2020 und für das Investitionsprogramm bis zum Jahr 2024 des Ortsteiles Oberweimar</p> <p>Maßnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sanierung Germershäuser Str. außerhalb des Ortsteiles und Kanalerweiterung 2. Sanierung Toilettenanlagen im Ortsjugendheim, des Jugendraumes und der Feuerwehr 3. gesamte Beleuchtung im und am Ortsjugendheim erneuern und umstellen auf energiesparende Beleuchtungssysteme 4. Überdachung Außentreppe Ortsjugendheim in geschlossener Bauweise unter Berücksichtigung des Einbaues eines geeigneten Treppenliftes 5. ordentliche und Verkehrssichere Instantsetzung des Hohlweg unter Berücksichtigung einer Sicherung im Kreuzungsbereich Schafskaute – Hohlweg 6. Barrierefreie Gestaltung der Ortsdurchfahrt und Beseitigung gravierenden Mängel 7. energetische Sanierung Ortsjugendheim 8. Sanierung Rest Talweg bis Ortsausgang und Straße Rübenstein mit Kreuzungsbereich Germershäuser Str. <p>Erläuterungen:</p> <p>Zu 1) Aufgrund des bekanntlich nach wie vor extrem schlechten Straßenzustandes der Germershäuser Str. außerhalb des Ortsteiles ist eine Sanierung vorzusehen. Dieser Straßenbereich dient auch als Zubringer für ansässige Gewerbetreibende und der schlechte Zustand der Straße ist mit Sicherheit nicht als förderlich zu bezeichnen. Eine Erweiterung des Abwasserkanals bis Germershausen ist dabei ebenso zu berücksichtigen wie sinnvolle Maßnahmen zum Hochwasserschutz.</p>			

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Top	Text	Dafür	Dage- gen	Enthal- tung
	<p>Zu 2) Die Toilettenanlagen im Ortsjugendheim befinden sich nicht nur aufgrund ihres Alters in einem seit vielen Jahren Sanierungsbedürftigen und nicht zeitgerechten Zustandes. Behindertentoilette und Wickelmöglichkeiten sind bei der Gestaltung vorzusehen. Zeichnung und Kostenschätzung liegt vor. Ebenfalls liegt die Zeichnung für die Toilettenanlage der Feuerwehr vor und für die Toilette im Jugendraum ist bereits seit langem Bau- und Installationsmaterial bei der Jugendpflege vorhanden.</p> <p>Zu 3) Die Beleuchtungsanlage ist bekanntlich in die Jahre gekommen. Abdeckungen zum Teil altersbedingt porös und defekt. Für ein so stark genutztes Objekt erscheint es auch sinnvoll, die laufenden Kosten durch Energieeinsparung zu verringern.</p> <p>Zu 4) Verputz- und Malerarbeiten an der Außentreppe sind vor Jahren letztmalig durchgeführt worden. Durch das nach wie vor eindringende Regenwasser das ohne eine geschlossene Überbauung des Treppenaufganges weiterhin stattfinden wird, sind weitere Schäden wie seit Jahren zu beobachten vorprogrammiert und der Putz ist großflächig abgeplatzt. Auf Dauer ist eine wie seit vielen Jahren geforderte und selbst von Seiten der Gemeinde nicht in Frage gestellte geschlossene Überdachung des Treppenaufganges aber zweifelsfrei unausweichlich und anzubringen.</p> <p>Berücksichtigt werden soll hierbei das auch älteren und behinderten Menschen in Zukunft eine Teilhabe am Dorf- und Vereinsleben ermöglicht wird. Hier bietet sich ein Treppenlift an der es ermöglicht Rollstuhlfahrern und auch gehbehinderten Menschen, den Saal im 1. OG zu erreichen. Es ist anzunehmen, dass ein solches Vorhaben unter Nutzung von Fördermitteln umgesetzt werden kann.</p> <p>Zu 5) Der extrem schlechte und unbefriedigende Zustand des Hohlweges macht eine ordentliche Verkehrssichere Instantsetzung von der Obergasse bis Ortsausgang Oberweimar notwendig unter Berücksichtigung einer Sicherung / Geschwindigkeitsreduktion im Kreuzungsbereich Schafskaute – Hohlweg die so auszustatten ist, das eine Gefährdung für Kinder usw. möglichst ausgeschlossen wird. Von dem Ausbaumangel mit „Überbrückungsarbeiten“ im Zusammenhang mit der Breitbandverlegung und die zugrundeliegende falsche Aussage der Verwaltung zu einer angeblich zeitnahen Erschließung des Hohlweges gegenüber dem Bauausführenden Unternehmen.</p> <p>Zu 6) Bedauerlicher Weise wurden bei den Sanierungsarbeiten an der Koblenzer Str. dem Wunsch des Ortsbeirates und der Anlieger nicht nachgekommen, obwohl hier Synergieeffekte genutzt hätten werden können. Die aktuelle Situation der Zig-Zag-Querung an der Bushaltestelle ohne angepasste barrierefreie Gestaltung stellt sogar einen unnötigen Gefahrenpunkt nach wie vor da.</p>			

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Top	Text	Dafür	Dage- gen	Enthal- tung
	<p>Hier ist Barrierefreiheit mit Kasseler Querungsborden nach wie vor mehr als Wünschenswert. Dies ist seit Jahren bekannt aber bislang ist nichts passiert.</p> <p>Zu 7) Um auch in Zukunft das Ortsjugendheim als wichtigen Anlaufpunkt für die Dorfgemeinschaft, die FFW und die Jugendarbeit zu erhalten, ist eine energetische Sanierung der Dachflächen und dem Bereich der Außenwände wichtig und vorzunehmen.</p> <p>Zu 8) Neben den wichtigen Reparatur und Instandhaltungsmaßnahmen ist im Bereich der Straßen Rübenstein und dem hinteren Bereich des Talweg bis ende Wohnbebauung, die sich bekanntlich in einem schlechten Zustand befinden, mittelfristig eine Sanierung notwendig und vorzusehen.</p>			
6.	<p>Energiesparen in der Gemeinde Weimar (Lahn)</p> <p>OV Kaletsch berichtet über den Schriftverkehr mit der Gemeinde.</p> <p>Aussprache</p> <p>Es ist schon bedauerlich, dass auf eine Nachfrage vom 28.08.2022 bis zur Sitzung keine aufgeschlüsselten Verbräuche durch die Gemeinde übermittelt werden konnten, die als Grundlage zu Einsparmöglichkeiten Verwendung hätten finden können.</p> <p>Beschluss</p> <p>Der Punkt wird ohne Beschlussfassung verlassen, soll aber in einer der nächsten Sitzungen wieder aufgegriffen werden, sofern bis dahin durch die Gemeinde entsprechende aussagekräftige Zahlen vorgelegt werden können.</p>			
7.	<p>Abfrage - Interesse zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm 2023</p> <p>OV Kaletsch berichtet über den Schriftverkehr mit der Gemeinde.</p> <p>Aussprache</p> <p>Der Ortsbeirat hat ein Interesse an dem Dorfentwicklungsprogramm, benötigt aber entsprechende Informationen zum Verfahren.</p> <p>Beschluss</p> <p>Der Ortsbeirat bekundet sein Interesse, benötigt aber nach wie vor vom Gemeindevorstand qualifizierte Informationen und informative Vorschläge.</p>	5	0	0

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Top	Text	Dafür	Dage- gen	Enthal- tung
8.	Verschiedenes <ul style="list-style-type: none"> - Herbstputz soll am 08.10.2022 stattfinden - Bürgermeisterwahl am 25.09.2022 - Zum Hecken schneiden und Gräben räumen soll Michael Scharth entsprechende Vorschläge machen zu einer der nächsten Sitzungen - Nächste Sitzung im Rahmen einer Ortsbegehung soll am 02.10.2022 stattfinden. <p>Ortsvorsteher Kaletsch schloss die Sitzung um 22:20 Uhr.</p>			


Ortsvorsteher

Schriftführer
